



## Wochenendseminar – Willi unplugged

### Entscheidungen treffen

**Schule:** Förderschule **Datum:**  
**Klasse:** ab Klasse 5 **Klassengröße:**  
**Mitarbeiter:** 6

#### Hauptziel

Die Schüler sollen lernen, dass sie in jeder Situation Entscheidungen treffen können.

#### Aufmerksamkeitsziel (Spannungserzeuger)

##### Willi unplugged

Willi unplugged ist ein Jugendevent, das von der Evangelischen Jugendallianz durchgeführt und zu dem etwa 300 Jugendliche kommen. Thema diesmal war: Entscheidungen treffen. Das war so passend, dass wir die Schüler gleich eingeladen haben.

##### Tonnenspringen

Die Schüler werden am Willi beteiligt und führen das Tonnenspringen vor, das sie im ersten Teil des Konflikttrainings selbst kennengelernt haben.

##### Lobpreis

Teil des Willis ist eine ausführliche Lobpreiszeit mit modernen Liedern

#### Hauptteil (Auspacken des Themas)

**Ziel:** Man ist den Umständen des Lebens nicht wehrlos ausgeliefert, sondern man kann immer eine Entscheidung treffen, wie man sich dazu verhält.

**Predigt von André Springhut** (im Anhang)

#### Herausforderungsziel

**Fürbittengebet für verschiedene Anliegen mit Bildern über den Beamer**



## Predigt



Ich bin mir nicht wirklich sicher, warum Du hier bist? Warum gehst Du in eine Gemeinde – in die Jugend? Ist es, weil Du Spaß haben willst – einen Freund oder eine Freundin – die Liebe fürs Leben? Hoffst Du, daß Gott Dein Leben segnet und daß Du erfolgreich sein wirst? Daß Du beliebt sein wirst, eine gute Ausbildung bekommst und einen tollen Arbeitsplatz?

Die gute Nachricht ist: Gott will Dir das alles geben. Die schlechte Nachricht ist: Wenn das der Grund ist, warum Du hier bist, wirst Du es

nicht bekommen. Gott ist kein Wunschautomat und kein Versicherungsagent, der zuständig ist für das Restrisiko und die Erfüllung aller unserer Wünsche.

Ich möchte heute eine Frage beantworten: Wie kann Dein Leben so richtig erfolgreich sein? Und ich werde Dir jetzt sagen, was es mit der Kuh auf sich hat:

5. Mose 28,13: Und der HERR wird dich zum Kopf machen und nicht zum Schwanz, und du wirst immer aufwärts steigen und nicht heruntersinken, weil du gehorsam bist den Geboten des HERRN, deines Gottes, die ich dir heute gebiete zu halten und zu tun, [14](#) und nicht abweichst von all den Worten, die ich euch heute gebiete, weder zur Rechten noch zur Linken, und nicht andern Göttern nachwandelst, um ihnen zu dienen.

Was ist Dein größtes Problem im Leben?

Fühlst Du Dich einsam und hast keine Freunde?

Wirst Du in der Klasse gemobbt oder wirst Du abgezogen?

Langweilst Du Dich nachmittags oder abends?

Hast Du Angst, ob Du einen guten Beruf bekommst?

Sehnst Du Dich nach Liebe?

Magst Du Dich nicht, weil zu dick oder zu dünn oder was auch immer bist?

Es gibt zwei Wege mit Deinen Problemen umzugehen:

Du fängst an zu jammern. Du gibst anderen die Schuld für Deine Probleme. Du versinkst in Selbstmitleid und findest die ganze Welt furchtbar ungerecht. Du redest Dir immer ein, daß Du nicht kannst und nichts bist. Kommt Dir das vertraut vor? Ist es Deine Stimme, die so redet? In Wahrheit gehen die allermeisten Menschen mit Problemen so um. Das bedeutet es wie ein Schwanz einer Kuh zu sein. Immer nur hinterhergeschliffen zu werden von den Umständen und Problemen Deines Lebens. Immer nur den ganzen Dreck abzubekommen, der hinten rauskommt.

Und vielleicht hast Du sogar allen Grund Dich zu beschweren: Vielleicht hast Du in Deinem Leben nie eine andere Botschaft gehört, als diese: Du kannst nichts. Du bist nichts. Du taugst nichts. Aus Dir wird nie etwas. Du bist faul und dumm und nutzlos.



Vielleicht sind es Deine Eltern, die schon als Kind so mit Dir geredet haben und Dein Leben so Stück um Stück mit ihren Worten zerstört haben.

Ich könnte Dich jetzt bemitleiden, Dich trösten, was auch immer, es würde Dir nicht helfen. Hör endlich auf Dich als elendes Opfer zu sehen, was doch nichts dafür kann!

Handle wie der Kopf einer Kuh! Wo ist der Kopf einer Kuh? Er ist vorne. Der Kopf bestimmt die Richtungen. Er trifft Entscheidungen. Erfolgreiche Menschen sind Menschen, die Probleme haben und nach Lösungen suchen. Sie sind Leute, die auf andere warten, sondern die den ersten Schritt tun. Sie ergreifen Initiative und übernehmen Verantwortung für ihr Leben. Wenn sie ein Problem haben, dann fragen sie sich, was sie dafür tun können, um es zu ändern.

Machen wir uns doch nichts vor: Das Leben ist nicht einfach und es gibt keinen Menschen, der keine Probleme hat. Die Wahrheit ist sogar, je erfolgreicher man ist, desto größere Probleme hat. Ein Leben ohne Probleme wird es nie geben. Die Frage ist nur: Läßt Du Dich von den Problemen unterkriegen oder bist Du bereit Deine Probleme anzupacken.

Dann bist du wie der Kopf einer Kuh!

Und ehrlich: Es geht nicht darum, daß man alles kann oder daß man alles weiß. Manchmal gehört zum Lösen eines Problems auch dazu, daß man sich Hilfe holt. Gehe zu Deinem Freund, Deinem Jugendleiter, Deinem Pastor, zum Lehrer, zum Jugendamt oder zur Polizei, wenn Du ein Problem hast. Wenn Du bereit bist, Deine Probleme anzupacken, wirst Du gemeinsam mit anderen eine Lösung dafür finden. Manchmal ist es wichtig, wenn man sich Hilfe holt.

Die Israeliten hatten ein ziemliches Problem in Ägypten: Sie waren Sklaven des Pharaos und mußten schwer für ihn arbeiten. Aber was noch viel schlimmer war. Sie sollten durch die schwere Arbeit schwach und krank gemacht werden, und letztlich getötet werden. Und letztlich wurden ihre Jungen getötet. Das ist ungefähr dieselbe Situation wie im Nazi-Deutschland. Es ist dieselbe satanische Taktik: Die Juden sollten durch schwere Arbeit und durch unmenschliche Behandlung in den Konzentrationslagern getötet werden.

Die meisten von Euch kennen diese Geschichte, vielleicht sogar von der Chagall-Ausstellung: Moses wird berufen, er befreit sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten, sie wandern durch das Rote Meer, die Ägypter werden getötet und ihnen wird das Verheißene Land versprochen. Aber ist die Geschichte damit zuende, daß sie aus Ägypten heraus sind?

Nein, sie fängt gerade erst an. Gottes Plan ist nicht nur, daß sie aus der Sklaverei befreit werden, sondern daß sie in ein Neues Land hineinkommen, ein Land, in dem Milch und Honig fließt, ein Land, in dem alle Wünsche erfüllt werden. Was immer Dein Herz begehrt, Du sollst es bekommen!

Er gebe dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alles, was du vorhast! Psalm 20,5



Was ist Dein Verheißenes Land? Was ist Deine Sklaverei, aus der Du befreit werden willst? Vielleicht hast Du Dich einmal hier auf dem Willi bekehrt. Aber es geht nicht darum aus dem Leben herauszutreten, sondern in ein neues Leben hineinzukommen.

Vielleicht geht es Dir wie die Israeliten: Vielleicht ist Dein Christsein ein langer Marsch durch die Wüste. Vielleicht ist das, was Du erlebst gerade furchtbar langweilig oder anstrengend oder es sagt Dir einfach viel zu wenig.

Es gibt drei Dinge, die Dir den Eintritt in das Verheißene Land verwehren, in ein wirklich erfülltes Leben mit Gott: Jammern, Mutlosigkeit und Gesetzlichkeit.

Nach 2 Jahren in der Wüste bekommen die Israeliten eine Chance aus der Wüste herauszukommen: Gott sagt ihnen, daß sie Botschafter in das Verheißene Land senden sollen. Und tatsächlich das Land ist so, wie sie es erträumt haben: Voller Milch und Honig, voller köstlicher und großer Früchte. Es braucht 2 starke Männer, um eine einzige Weinrebe zu tragen, heißt es da. Aber es gibt ein Problem: Ein starkes Volk besitzt das Land. Männer wie Riesen. Natürlich ist das Land von anderen besetzt. Ein so kostbares Land wird ja auch nicht leer sein. Die Israeliten bekommen Panik. Sie flehen darum zurück nach Ägypten zu ziehen, in die Sklaverei! Nur Josua und Kaleb widersprechen: Ja, es stimmt es sind Riesen. Aber wir werden sie fressen wie Brot!

Gott war mit ihnen. Er wollte ihnen das Neue Land geben, aber sie haben Angst bekommen. Sie haben auf ihre Möglichkeiten geschaut und nicht auf Gottes Kraft. Und sie sind mutlos geworden. Sie haben sich geweigert in das Neue Land zu ziehen. Gott ist richtig sauer geworden. 40 Jahre lang mußten sie in der Wüste ziehen, bis jeder von dieser Generation gestorben ist, bis auf Josua und Kaleb. Erst dann durften sie endgültig in das Land voller Milch und Honig ziehen.

Es ist heute modern geworden, vorsichtig zu sein, bloß kein Risiko einzugehen. Immer alles gut zu planen und ja nichts falsch zu machen. Im Grunde steckt dahinter nur eine einzige Ängstlichkeit und Feigheit!

Wo ist Dein Verheißenes Land? Wo hat Gott zu Dir gesprochen, daß Du was machen solltest, aktiv werden solltest? Wo hattest Du die Chance, einen Schritt aus Deinen Problemen zu machen? Wo hattest Du eine Vision? Wo hattest Du einfach nur Angst und bist einfach nicht losgegangen? Vielleicht sagst, ich wußte ja nicht genau, ich war mich nicht sicher, das Risiko war zu groß, es hat mich keiner dabei unterstützt.

Kann sein, daß es so ist. Aber es kann auch sein, daß Du einfach nur feige warst, daß Du einfach zurückgewichen bist. Wir wollen nicht zu denen gehören, die zurückweichen, sagt Paulus später einmal. Wir wollen zu denen gehören, die mutig sind. Wir wollen zu denen gehören, die vorangehen und ihre Probleme anpacken. Wir wollen zu denen gehören, zu denen Gott spricht und die das auch umsetzen.

Vielleicht denkst Du bist auf der sicheren Seite, wenn Du immer auf Nummer sicher gehst und möglichst wenig Risiken eingehst. In Wirklichkeit lebst Du dann ziemlich unsicher. Wenn Ängstlichkeit Dein Leben bestimmt, wirst Du bestimmt am Willen Gottes vorbei



paisproject

Join the movement



leben.

In ein Neues Land zu gehen, heißt Entscheidungen zu treffen, heißt Risiken einzugehen, heißt, etwas zu machen, was man noch nie gemacht hat. Das heißt bereit sein Fehler zu machen und trotzdem loszugehen. Das ist es, was es heißt wie der Kopf einer Kuh zu sein: Entschieden zu handeln.

Die Wanderung der Israeliten durch die Wüste war eine elende Geschichte: Im Grunde eine einzige Geschichte des Jammerns: Wann immer es ein Problem gab, fingen die Israeliten an zu jammern. Sie kamen raus aus Ägypten und machten Lobpreis. Sie gingen ein paar Tage durch die Wüste und hatten kein Wasser und schon fingen sie an zu jammer und wollten zurück zu den Fleischtöpfen Ägyptens. Gott platzt mehr als einmal der Kragen.

Ich will ehrlich zu Euch sein: Das Leben ist nicht einfach und das Leben mit Jesus macht es nicht einfacher. Wir werden oft durch Wüstenzeiten gehen, wir werden oft Problemen gegenüber stehen.

Wir haben eben eine fette Zeit des Lobpreis gehabt. Aber Lobpreis ist nicht nur ein Ding für Zeiten, wenn es mir gut geht. Wenn alles gut geht, dann gehe ich den Gottesdienst, dann bete ich, dann mache ich Lobpreis. Das ist nicht der Sinn der Sache!

Bist Du Kopf oder Schwanz? Gott will Dich zum Kopf machen. Und der HERR wird dich zum Kopf machen und nicht zum Schwanz, und du wirst immer aufwärts steigen und nicht heruntersinken, **weil du gehorsam bist den Geboten des HERRN, deines Gottes, die ich dir heute gebiete zu halten und zu tun, 14 und nicht abweichst von all den Worten, die ich euch heute gebiete, weder zur Rechten noch zur Linken, und nicht andern Göttern nachwandelst, um ihnen zu dienen.**

Wenn Du Gott an die erste Stelle in Deinen Leben stellst. Wenn Du zuerst nach Gottes Reich trachtest. Dann wird Dir alles andere zuteil werden. Dann wird Gott Dich zum Kopf machen. Dann wird er Dir Gelingen und Erfolg schenken.

Wüstenzeiten und Probleme offenbaren Dein Herz. Bist Du ein Jammertyp oder stellst Du Gott an die erste Stelle? Kannst Du Danke sagen und Lobpreis machen, auch wenn es Dir nicht so gut geht. Lebst Du aus der Gewißheit, daß alle Dinge denen zum Besten dienen, die ihn lieben? Vertraust Du Gott auch in dunklen Zeiten.

Ich erwarte nicht von Dir, daß Du fröhlich bist und daß Du jubelst, wenn es Dir schlecht geht. Wir brauchen alle diese Instrumente nicht, diese laute Musik nicht. Lobpreis ist manchmal nur ein stilles Gebet: Lobe den Herrn meine Seele und vergiß nicht, was Er dir Gutes getan hat. Es ist ein Festhalten an Gott auch in schweren Zeiten. Vielleicht mit allerletzter Kraft, vielleicht hat uns diese Kraft auch schon verlassen. Vielleicht können wir nur noch beten: Halte mich Jesus fest, irgendwie. Manchmal ist das Leben so dunkel, daß wir das nur noch denken und noch nicht einmal beten können. Manchmal gehen uns die Gebete aus, so schwer ist das Leben.



Und dennoch ist es eine Entscheidung: Ob es mir gut geht oder nicht, ich stehe zu Dir Jesus. Und Gott wird uns herausholen aus dem finsternen Tal, bestimmt.

Trete nicht in die Versuchung, in Selbstmitleid zu verfallen. Das ist eines der größten Gifte unseres Lebens. Entscheide Dich heute nicht mehr zu jammern und fange an Gott zu loben! Wer jammert, ist wie der Schwanz einer Kuh, der den ganzen Dreck abbekommt. Es ist der Kopf, der das frische grüne Gras bekommt.

Und der HERR wird dich zum Kopf machen und nicht zum Schwanz, und du wirst immer aufwärts steigen und nicht heruntersinken, weil du gehorsam bist den Geboten des HERRN, deines Gottes, die ich dir heute gebiete zu halten und zu tun, [14](#) und nicht abweichst von all den Worten, die ich euch heute gebiete, weder zur Rechten noch zur Linken, und nicht andern Göttern nachwandelst, um ihnen zu dienen.

### Überleitung zum Gebet:

1. Buße über das eigene Leben im Jammern und Mutlosigkeit (Schwanz)
2. Lobpreis: Kopfwerden, Gott im Stillen oder laut danken
3. Gebet für Schüler, die der Schwanz dieser Welt sind: Mutlos, ohne Perspektive

## Nutzungsrecht dieses Stundenentwurfes

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Stundenentwurf in der Schule oder Jugendgruppe benutzen. Sie dürfen dieses ungeeinschränkt tun und haben auch das Recht, den Entwurf zu ändern und das sollten Sie ggf. auch. Denn jede Klasse und Gruppe ist anders. Bitte setzen Sie auf Ihren Stundenentwurf den Vermerk: „Quelle: [www.paisdeutschland.de](http://www.paisdeutschland.de)“

Wir bitten Sie um eine Nachricht an uns, wenn Sie diesen Stundenentwurf benutzen. Dazu können Sie auch den Feedbackbogen ausfüllen, den Sie unter [www.paisdeutschland.de/konflikt](http://www.paisdeutschland.de/konflikt) finden.

Bitte bedenken Sie, dass wir eine gemeinnützige Organisation sind, die sich überwiegend aus Spenden, Kollekten und Fördermitteln finanziert. Falls Sie diesen Stundenentwurf gewinnbringend einsetzen konnten, bitten wir Sie um eine Spende.

## Kontakt

Pais Deutschland  
Ein Projekt der Jesus-Initiative e.V.  
Lornsenstr. 13a  
24534 Neumünster  
E-Mail: [schools@willivision.de](mailto:schools@willivision.de)  
[www.paisdeutschland.de](http://www.paisdeutschland.de)

Bankverbindung:  
Jesus-Initiative e.V.



paisproject

Join the movement



Konto 27 198 511  
BLZ 212 900 16  
Volksbank Neumünster  
Stichwort: Konflikttraining